

KURZ NOTIERT

Tanz stärkt Lebenskraft

REGENSBURG. Körperarbeit, Entspannung und Selbsterfahrung bietet ein Workshop, den der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) von 28. bis 30. Oktober im Haus Hermannsberg, Wiesent, anbietet. Kosten für Mitglieder 110 Euro, Nichtmitglieder 146 Euro. Nur schriftliche Anmeldung bis 21. Oktober an den KDFB, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg.

Immunsystem stärken

REGENSBURG. Wenn es Herbst und Winter wird, sollte man mehr für das Immunsystem tun. Am 19. Oktober von 19 bis 21 Uhr bietet die Kneipp-Mentorin und Trainerin Uta Hildt in einem Seminar des Kneipp-Vereins Anregungen, wie man das Immunsystem stärken kann. Das Seminar „Fit durch den Winter“ richtet sich an alle, die Erkältungskrankheiten vermeiden wollen. Anmeldung ab Montag unter Tel. (09 41) 52 117.

Theater für Senioren

REGENSBURG. „Der ausgschmierte Hochzeiter“ heißt die Komödie, die der Theaterverein „Die Insulaner e.V.“ in diesem Jahr einstudiert hat. Autor des Stückes ist Felix Buchmair. Im Namen der „Insulaner“ lädt Bürgermeister Joachim Wolbergs alle Senioren zu einer eigenen Senioren-Vorstellung am Sonntag, 6. November, um 14 Uhr in die Gaststätte „Arberhütte“ in der Arberstraße 15 (Nähe Alex-Center) ein. Der Eintritt ist frei. Um telefonische Anmeldung unter (09 41) 507-30 10 wird gebeten.

Kanalarbeiten im Süden

REGENSBURG. In der Zeit von 17. Oktober bis voraussichtlich Ende November werden im südlichen Bereich der Universitätsstraße dringend notwendige Kanalbauarbeiten durchgeführt. Die Abwasserleitungen weisen dort erhebliche Schäden auf. Neben dem Hauptkanal müssen die Hausanschlüsseleitungen und Straßenwasserleitungen erneuert werden. Im Bereich zwischen der Karl-Stieler-Straße und Josef-Engert-Straße wird deshalb die stadtauswärts führende Fahrbahn gesperrt. Der Verkehr wird über die stadteinwärts führende Fahrbahn in Gegenverkehrsregelung geleitet. Die Bushaltestelle wird vorübergehend südlich des Einmündungsbereichs der Straße Neuprüll verlegt. Die Stadt Regensburg bittet um Verständnis für die damit verbundenen Behinderungen.

Teilspernung der Straße

REGENSBURG. Das Tiefbauamt erneuert ab 17. Oktober den über 70 Jahre alten Abwasserkanal und die Anschlusskanäle in der Wilhelm-Raabe-Straße. Während der Baumaßnahme werden die Abwässer aus den angrenzenden Anwesen provisorisch umgeleitet. Nach Erstellung des Hauptsammlers erfolgt die Erneuerung der Anschlusskanäle. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Dezember dauern. Während der Baumaßnahme kommt es in der Wilhelm-Raabe-Straße stellenweise zu Straßensperrungen. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken wird jedoch aufrechterhalten.

Die leichte Fastenküche

REGENSBURG. Leichte Kost mit Ernährungsaufbau ist das Thema des Seminars im Evangelischen Bildungswerk Am Ölberg 2. Inhalt ist das Leichte Fasten nach Hildegard von Bingen. Das Seminar geht von 19. bis 23. Oktober. Uhrzeiten sind von Mittwoch bis Samstag jeweils von 19 bis 20.30 Uhr und am Sonntag von 12 bis 14 Uhr. Referentin und Leiterin ist die Diplom-Ökotrophologin und Gestaltungstherapeutin Gudrun Fickler. Sie lädt ein zu einer „Fasten“-Gemeinschaft. Qi Gong und Stille führen zur inneren Ruhe. Die „Mahlzeiten“ bestehen aus Brot, wärmenden Suppen, Kräutern und Gewürztee. Anmeldung unter Tel. (09 41) 59 215-0.



Seit 1986 wird auch das Modell zur Stadt immer weiterentwickelt. Stadtplanungsreferentin Christine Schimpfermann (2. von rechts) präsentiert das stattliche Modell. Foto: Jaedicke

Die Stadt aus Holz: Modell schmückt das neue Rathaus

ERÖFFNUNG Das Abbild Regensburgs aus 40 000 Einzelteilen hat ein Domizil. Stadtplanungsreferentin Christine Schimpfermann eröffnete die Ausstellungsfläche.

VON FLORA JÄDICKE, MZ

REGENSBURG. „Der Weg ist wieder frei.“ Mit einem kurzen Schnipp zerschneidet Baureferentin Christine Schimpfermann das rote Band und eröffnete so die Ausstellungsfläche im Foyer des neuen Rathauses. Anschließend stellte sie den Werkbericht des Planungs- und Baureferates vor.

Die neu gestaltete Präsentationsfläche im Foyer bietet Platz für rund 50 Besucher. Künftig können Interessierte dort zum Beispiel Planungsunterlagen besichtigen und die Stadtentwicklung diskutieren. Geplant sind laut Schimpfermann kleinere Veranstaltungen der Stadtverwaltung.

Besonders erfreulich aber sei: Seit Dienstag ist im neuen Foyer auch das hölzerne Stadtmodell von Regensburg wieder zu sehen. Mit seinen knapp fünf mal vier Metern Umfang nimmt es gut die Hälfte des Raumes ein. Rund 40 000 Einzelteile hat die Firma Maxani (ehemals: Modellbau Hönigschmid) seit 1986 dort verbaut. Nicht nur Schimpfermann zeigte sich beeindruckt. Die überarbeitete Darstellung ließ auch das Herz vieler Stadträte höherschlagen. „Das ist eine feine Arbeit“, sagte Eberhard Dünninger.

Zusätzlich ziert ein Holzrelief die

Stirnwand des neuen Raums. Das Gebilde aus Lindenholz zeigt die Besonderheiten der Regensburger Topografie im Maßstab eins zu fünftausend.

Es dient als „Arbeitsgrundlage für die Stadtentwickler“ erklärt Schimpfermann das rund 66 000 Euro teure Studienobjekt. Das Modell von Heinz Kolaczek entstand im Rahmen der Studie zur Stadtsilhouette. Stadtentwicklung habe eben viele Facetten, erläuterte sie. Einige davon finden ihren Niederschlag im neuen Werkbericht des Baureferates, den die Baureferentin im Rahmen der Feierstunde vorstellte. Neben den bekannten Großprojekten in Regensburg werden auch zahlreiche kleinere Entwicklungsmaßnahmen präsentiert.

Anfangen vom Kinderspielplatz an der Haydnstraße über die Sanierung des Von-Müller-Gymnasiums bis zum Erhalt von Kleingartenanlagen und einem Blick ins Verborgene: „Kanal digital – Wie das Kanalinformationssystem die Arbeit in der Stadtentwässerung verändert“, lautet ein Kapitel.

GUT ZU WISSEN

► **Der Werkbericht des Baureferats** erscheint seit 2007 jedes zweite Jahr. Er wird von den Mitarbeitern des Referats freiwillig neben der Arbeit zusammengestellt, betont Christine Schimpfermann.
► **Das Heft ist 103 Seiten stark** und aufwendig bebildert. Es vermittelt einen Überblick über die aktuelle Regensburger Stadtentwicklung und liegt im Foyer des Neuen Rathauses kostenlos aus.

Einweihung: Aus Riepl wird BMTI

WEIHE Prälat Hans Strunz erteilte dem Firmengelände der BMTI seinen kirchlichen Segen.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Schon seit zehn Jahren ist die Kölner Baumaschinentechnik International GmbH (BMTI) mit dem Spezialbetrieb Sondermaschinenbau im Regensburger Gewerbegebiet Haslbach ansässig. Durch den Verkauf des Unternehmens Josef Riepl GMBH an die Strabag AG wurde das Riepl-Unternehmen 2001 in die Tochtergesellschaft Strabags, die BMTI, eingegliedert. Der Kaufmännische Betriebsleiter, Johannes Maurer, erklärte bei der Einweihung, dass man noch bis vor kurzem unter dem alten Hausnamen Riepl aufgetreten sei, um die Kunden nicht zu verunsichern. Seit dem 1. Mai 2011 nennt sich das Unternehmen jetzt BMTI. Die Belegschaft umfasst 54 Mitarbeiter, der jährliche Umsatz beträgt 7,5 Millionen. Ein Ausbildungszentrum ist für das Heranziehen des Nachwuchses an den Betrieb angegliedert.



Prälat Hans Strunz waltete seines Amtes. Foto: Lukesch

Hier werden Land- und Baumaschinenmechaniker, Elektroniker und KFZ-Mechaniker ausgebildet. Die Leistungen der BMTI sind die Disposition, Vermietung, Instandhaltung und Beschaffung aller Baumaschinen und Fahrzeuge. An über 50 Standorten in Deutschland sind 860 Mitarbeiter in Lohn und Arbeit. Auch Bürgermeister

Joachim Wolbergs dankte der BMTI für die „Standorttreue“, die für eine Region überaus wichtig sei. Auch der Vertreter der IHK, Peter Weber, gratulierte zur Einweihung und hob ganz besonders die Bedeutung des Ausbildungszentrums hervor. Schließlich schritt Prälat Hans Strunz zur Tat und segnete das Betriebsgelände der BMTI.

In der Bücherei ist echt was los

BÜCHER „Das magische Baumhaus“ eröffnet eine ereignisreiche Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“.

REGENSBURG. Bereits zum vierten Mal geht in diesem Jahr die bundesweite Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ an den Start. Auch die Stadtbücherei ist wieder dabei. Kinder und Erwachsene können sich vom 22. bis 31. Oktober auf interessante Veranstaltungen und Aktionen in der Stadtbücherei am Haidplatz und in den Stadteilbüchereien freuen.

Es kommen: der SZ-Kolumnist Rainer Erlinger, Skulduggery Pleasant-Sprecher Rainer Strecker, ein orientalisches Märchenerzähler, das Puppentheater Pupille Schief ...

Zum Auftakt liest und spielt der Schauspieler Stephan Bach am Samstag, 22. Oktober, um 15 Uhr, in der Stadtbücherei, Haidplatz 8, die spannende Geschichte „Der Schatz der Piraten“ aus der beliebten Kinderbuchreihe „Das magische Baumhaus“ von Mary Pope Osborne. Die interaktive Lesung ist für Zuhörer ab sechs Jahren geeignet. Eintrittskarten (vier Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder) gibt es ab sofort in der Stadtbücherei am Haidplatz.

Das weitere Programm während der Bibliothekswoche:

27. Oktober, 14.30 Uhr, Stadteilbücherei Nord, Alex-Center, Hans-Hayder-Straße 2: 1001 Nacht - Reise in den Orient mit dem Märchenerzähler Oliver Machander bei orientalischer Musik und Tee. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei!

27. Oktober, 15 Uhr, Stadteilbücherei Burgweinting, Friedrich-Viehbacher-Allee 3: Die Sockensuchmaschine. Dem Erfinder Professor Justus Turbozahn gehen die Erfindungen aus. Wer hat eine Idee? Für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt frei!

27. Oktober, 20 Uhr, Stadtbücherei am Haidplatz: Rainer Erlinger liest aus seinem neuen Buch „Moral“. Karten im Vorverkauf (10 und 8 Euro) in der Stadtbücherei und bei der Vhs

28. Oktober, 15.30 Uhr, Stadteilbücherei Ost, Alfons-Auer-Straße 18: Puppentheater Pupille Schief spielt das Märchen: „Frau Holle“ nach den Gebrüdern Grimm. Eintritt frei

28. Oktober, 16 bis 18 Uhr, Stadtbücherei am Haidplatz: Buchtaschen für die Lieblingslektüre selbst genäht (ohne Nähmaschine) und kreativ gestaltet. Teilnahmegebühr: 10 Euro Eintritt (inkl. Material für eine Buchtasche)

29. Oktober, 16.30 Uhr, Stadtbücherei am Haidplatz: Lese-Event „Skulduggery Pleasant - Rebellion der Restanten“. Skulduggery Pleasant-Hörbuchsprecher Rainer Strecker leiht dem skurrilen Skelettdetektiv wieder seine Stimme. Eintritt: 8/6 Euro (Karten-Vorverkauf bei der Buchhandlung Pustet und in der Stadtbücherei am Haidplatz).

► **Weitere Informationen** unter www.regensburg.de/stadtbuecherei und www.treffpunkt-bibliothek.de

Fiat-Fahrerin ignorierte Rotlicht

REGENSBURG. Am Dienstag gegen 11.50 Uhr befuhr eine 24-jährige mit ihrem Pkw Fiat die Ludwig-Thoma-Straße stadteinwärts. Sie missachtete nach Angaben der Polizei offensichtlich das Rotlicht und fuhr an der Einmündung Theodor-Storm-Straße in die Kreuzung ein. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem von rechts kommenden Pkw Skoda. Beide Fahrer blieben unverletzt. Der Sachschaden liegt bei 6000 Euro.